

Zur Auswahl stehen:

Epidemiologie und Prophylaxe tropischer Infektionskrankheiten	Fr 16—17	<i>Denecke</i>
Internationale Zusammenarbeit im Gesundheitswesen (Weltgesundheitsorganisation, Rotes Kreuz, Missionen usw.)	Do 16—17	<i>Denecke</i>
Hygienische Probleme in warmen Ländern einstündig (nach Vereinbarung)		<i>Denecke</i>
Chinesisch für Anfänger II	Di Fr 16—18	<i>Grimm</i>
Modernes Chinesisch II	Mo Do 17—19	<i>Grimm</i>
Spanischer Anfängerkurs	Mo Di 16—17	<i>Damhorst</i>
Spanischer Mittelkurs	Mo Mi 17—18	<i>Damhorst</i>
Spanischer Oberkurs	Di 16—18	<i>Damhorst</i>
Portugiesischer Grundkurs	Mo Fr 14—15	<i>Perestrello</i>
Portugiesischer Mittelkurs	Mo Fr 15—16	<i>Perestrello</i>
Portugiesischer Oberkurs	Mo Fr 16—17	<i>Perestrello</i>

BESPRECHUNGEN

MISSIONSWISSENSCHAFT

ALEGRE, FRANCISCO JAVIER, SJ: *Historia de la Provincia de la Compañía de Jesús de Nueva España*. Nueva Edición por Ernest J. Burrus SJ y Felix Zubillaga SJ (Bibliotheca Instituti Historici SJ, 16/17), Rom 1959/1960. Vol. III: XXVI + 14 + 502 p.; vol. IV: XXX + 17 + 663 p.

Nachdem die Neuausgabe der ersten beiden Bände von ALEGRE's hervorragendem Geschichtswerk eine so großartige Aufnahme gefunden hat, liegen nun auch die beiden letzten Bände im Druck vor. Der 3. Band enthält die Bücher 7 und 8 und behandelt 35 Jahre (1640—1675), der 4. Band (Buch 9 und 10) umfaßt den wesentlich größeren Zeitraum von 90 Jahren (1676—1766). Der Grund dafür liegt darin, daß ALEGRE bei der Erarbeitung des 9. und 10. Buches vom Ausweisungsdekret der Gesellschaft Jesu aus Mexiko betroffen wurde und das Werk nicht mehr vollenden konnte. So ist auch gerade die Dokumentation der beiden letzten Bücher mehr eine eigene Leistung der Neuausgabe, die freilich im Geiste und nach dem von ALEGRE gebotenen Plan durchgeführt wurde.

Vom Inhaltlichen her ist der bis in die Details dargebotene „Jurisdiktionsstreit“ zwischen Bischof Juan de Palafox y Mendoza und den Jesuiten von historischem Interesse. Im übrigen erleben wir ein stetes, angesichts aller Schwierigkeiten fast erstaunliches Anwachsen der Gesellschaft Jesu in Mexiko, eine rege Seminar- und Kollegstätigkeit, den Ausbau der Mission unter den Indianern des Nordens und vor allem in Niederkalifornien, die erfreuliche Entwicklung der unter dem Kreuz begonnenen Mission von Tarahumara Alta, freilich auch den relativen Mißerfolg der Missionen von Moqui, Nayarit, Südflorida und Petén Itzá. An Missionsgestalten ragen hervor Juan Maria Salvatierra und Eusebio Francisco Kino. Kritischer Apparat, Bibliographien, Inhaltsverzeichnisse, Register (im 3. Band 43, im 4. Band gar 84 Seiten) offenbaren immensen Fleiß, große Akribie und echt kritischen Sinn der Herausgeber.

München

Dr. Karl Müller SVD